

Dorit Margreiter: ANALOG
Laufzeit: 02.09.2006 - 15.10.2006
Künstlerin: Dorit Margreiter
Kuratiert von: Barbara Steiner

Der Ausgangspunkt für Dorit Margreiter's neue Arbeit in Leipzig, die während ihres Blinky Palermo Stipendiums der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Freistaat Sachsen entstand, ist das Verschwinden der sozialistischen Moderne und ihrer ehemaligen utopischen Versprechungen aus dem öffentlichen Bewusstsein. Diese Arbeit bildet den dritten und letzten Teil der Ausstellung. In „zentrum“ (2006) beschreibt Margreiter einerseits die Unmöglichkeit, das Projekt der Moderne wieder zum Leben zu erwecken, während sie andererseits gewisse Errungenschaften der Moderne aktualisiert und sie in unsere Zeit übersetzt. Margreiter entwickelte zwei Blaupausen zum Filmprojekt, das typografisch die für Leipzig typischen Leuchtschriften, die auch auf den Gebäuden am Brühl in Leipzig zu finden sind, dekonstruiert und neu zusammensetzt. Hierbei bildet die Typografie Grundlage für eine neu zu entwickelnde Schrift. Ein Video zeigt das Making-of der Wiederbelebung der schon lange nicht mehr leuchtenden Schrift. Und der von digitales auf analoges 16-mm-Filmmaterial kopierte Film im Kino zeigt eine kurze Schwarzweißsequenz der leuchtenden Brühlzentrums-Schrift, ohne hierbei auf unsere Zeit zu verweisen. Das Filmische verweist auf eine andere Zeit: „Nur Film kann die neue Architektur verständlich machen“ kommentierte Siegfried Gideon 1928 und bezog sich auf Häuser von LeCorbusier und Pierre Jeanneret. Er wollte damit verdeutlichen, dass nur Film ein geeignetes Medium sei, um Gebäude zu dokumentieren und zu beschreiben. Dies ist auch der Ansatz von Margreiter's Auseinandersetzung im Medium Film über Architektur zu sprechen. Das ANALOGE wird zum digitalen Fake.

Dorit Margreiter war Blinky Palermo Stipendiatin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung/Sparkasse Leipzig und der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig 2004/2005. Die Ausstellung und die Publikation zur Ausstellung konnten mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Freistaat Sachsen und der Sparkasse Leipzig realisiert werden.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 14 – 19 h
Sa/So 12 – 18 h
Feiertags 12 – 18 h
Mittwochs freier Eintritt.